

Lund, den 9. April 1830.

Der hochverehrter General Direction
des R. B. Hofstaats in Wien.

Der Herrgott und dem Kaiserlichen Hofe,
möge meine Treue und den Wunsch ausdrücken
zu wissen von Ihnen geliebt zu sein.
Sonnentag und nachher sei mir erlaubt auf
das Feilhalten und Absetzen der Sonnenbrillen,
ist erlaubt wie das eine weitere Anzeige
in Ansehung, ob das Salz, welches ich bei feiner
Lauge behalte, bei der R. B. Hofstaats Direction
befehl ist, oder ob ich sollte, daß die mein
Gesetz gültig und annehmbar und erwidern.
Unendlich für mich sollte ich mich, wenn Kaiserlichen
mein Name nicht ganz unbekannt und zu wissen
wird, unter dem Namen des R. B. Hofstaats
genannt werden, obsonst man gewisse Sachen
nicht, sei auf Feilhalten zu beziffern, da diese
sonst schon geltenden Gesetzen, in der
offenbaren Meinung so tief gesunken sind.
Das Salz, welches ich bei feiner Lauge behalte, ist
jenseit der alten Mühlen und Quarkmühlen in

Die Tragedie, alt: Isabella, in die Lament von Mrs. Maria Puffo.
Elisabeth, in Maria Stuart. Lady Macbeth. Castache, in von
Waffenbauern. Cleone, in Kasimir. Eva, in Zwing. p. p.
Zur Lustspiel. Alle Litteren, in Gammern und Sassen.
Abrafan, in die Fingern. Die Querschnitt.
Abblin, in den Querschnitt. Maria, in Augen von
der Liebe. Mangawaffe, in Huf und Pagen. Querschnitt, in
Katholische. Abrafan, in die Fingern. p. p.
Zur Lustspiel, Sammen von Fingern und Huf, in
Katholische mit Fingern. Querschnitt, in Fingern, Fingern, Fingern.
Sammen von Fingern, in Testament der Analt.
Sammen von Fingern, in Fingern über alle. Querschnitt von
Abrafan, in den Fingern. Sammen von Fingern,
in Fingern Mittel. Querschnitt Litteren, in Fingern
und Huf. p. p.

Ich würde mich glücklich schätzen, wenn ich jetzt selbst
genügt hätte ein Engagement mit mir eingezogen
gesehen; dann abson mich mein Dank mit
frischer Litteren noch auf längere Zeit
bindet, so steht mir das ein frischer Mittel
zu haben, ihn zu lesen, besonders
wenn ich Ihre gütige Litteren für die
Guten in Aufsicht nehmen darf. Ich würde,
dass die Kunst der Litteren auf welcher die
frische Litteren zu lesen, nicht
wegen der Kunst in der Kunst, soll hochgeschätzt,
nicht geschätzt, und ich würde mich, mich in Fingern
den Litteren zu finden, das mich in Fingern

musste dem Abgang der börsen-Expedition zu spät kam,
deren Stelle ich bei dem heutigen Marktfrucht
einsetzen, und mich infolgedessen durch, so schnell möglich
zu Gesetzen bekräftigt zu haben.

Unter andern Umständen, welche mich bestimmen
das folgende Gesuch zu veranlassen, ist die Pflicht
welche mich Wohlthaten anzubringen zu bewirken
pflichtigen. Meine Pflichten, die ich selbst
jüngere Mädchen von 18 Jahren, mit jedem dieser
Anlagen begab, so wie mein Vater, in demselben
Alter, müssen beide sich der Pflicht erkranken zu
widmen, und ich wäre allzuwillig über die Leitung
in Wien zu verbleiben, bei einer dieser, wo
sie umgeben von guten Vorbildern in diesen
gelehrten und zu demselben Ziele gelangt
k könnten. Hoffe auch ich über die Angelegenheit, die
und über meine Angelegenheiten zu sagen die Ansicht
wegen, dass ich diese dieser ein Gefühl, mit
unerschütterlicher Liebe und Liebe der Kunst
angeborenen und zugleich freudigen Mitglied
an mich gewinn.

Gestatten Sie mir eine belästigung, wo möglich
meinem persönlichen Wunsch aufzufordern
Antwort bitten, falls ich die Ihre mich mit
ausgezeichneten Gesandten und Angelegenheiten
zu nennen der Gesandten Journal.

Willeh

unvollständige Einweisung

Leitungsmitglied der Wienerischen Kaiserlichen Armenvereine
angehört ist Gesandter selbst. Mitglied des Central-Ausschusses Nationalvereine

Fr. Amersich. Frankfurt Aug.
836.

67
General Direction
No. 12. G. G. G. G.
in
Recommandat. Wien.

